



Herrn Oberbürgermeister

Martin Horn

per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Renate Buchen
Walter Krögner
Karin Seebacher

Doppelte Haushaltsabsicherung

hier:

Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO

Freiburg, 24.04.20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus sind seit einigen Wochen in Kraft. Damit einhergehende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und Wirtschaft wurden von allen Beteiligten vermutet, konnten und können bis heute jedoch nicht annähernd beschrieben oder beziffert werden. So ist beispielsweise nicht absehbar, inwieweit aufgrund der nachlassenden Wertschöpfung Einnahmen aus der Gewerbesteuer und anteiligen Einkommenssteuer abnehmen werden; vor diesem Hintergrund ist ein Aufrechterhalten der Wertschöpfungsketten auch im Haushaltsinteresse der Stadt.

Zivilgesellschaftliche AkteurInnen, zahlreiche ehrenamtliche Institutionen und Kulturschaffende kämpfen aktuell ums Überleben und viele werden sich in Zukunft neu aufstellen müssen – belastbare finanzierungsrelevante Zahlen werden dabei auf absehbare Zeit nicht verfügbar sein.

Die Stadtratsfraktion SPD/Kulturliste hat sämtliche durch die Verwaltung getroffenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens in enger Abstimmung mit der Verwaltungsspitze und dem Ältestenrat stets unter der Prämisse mitgetragen, dass wir uns alle, gemeinsam und entschlossen, gegen die katastrophalen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen stemmen werden. So ist es für die



SPD/Kulturliste unabdingbar, dass Investitionen in Bildung, Soziales, Kultur, Umwelt und Breitensport weiterhin getätigt werden.

Daneben ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, das Überleben der sozialen und kulturellen Einrichtungen und Institutionen in Freiburg zu sichern. Wir gehen davon aus, dass wir als Gemeinderat eine Vorlage erhalten, in der evaluiert wird, welche Zuschussempfänger in Freiburg kurzfristige Hilfen benötigen, um sie vor drohenden Insolvenzen zu retten und welche Projektanträge bzw. Anträge auf finanzielle Unterstützung bereits für das laufende Jahr angepasst werden müssen.

Gleichzeitig haben viele Vereine und Initiativen in Freiburg aktuell ihre Anträge für den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 mit Abgabefrist am 24. April 2020 finanziert. Verständlicherweise ist es für zahlreiche Einrichtungen heute schwierig abzusehen, welche langfristigen Auswirkungen die aktuellen Einschränkungen auf zukünftige Projekte haben werden.

Darum beantragt die SPD/Kulturliste folgendes Verfahren in einer Drucksache aufzubereiten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen:

1. Im September 2020 soll ein weiteres Antragsfenster für den nächsten Doppelhaushalt 2021/2022 geöffnet werden. Die dort gestellten oder geänderten Anträge können dann im Rahmen einer gesonderten Vorlage oder durch die Änderungsliste der Verwaltung übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Söhne
Fraktionsvorsitzende

Stefan Schillinger
Finanz-/ sportpolitischer Sprecher

Julien Bender
Bildungspolitischer Sprecher

Atai Keller
Kulturpolitischer Sprecher

Karin Seebacher
Migrationspolitische Sprecherin

Renate Buchen
Sozialpolitische Sprecherin

Walter Krögner
Umweltpolitischer Sprecher

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Renate Buchen
Walter Krögner
Karin Seebacher